

OUTDOOR

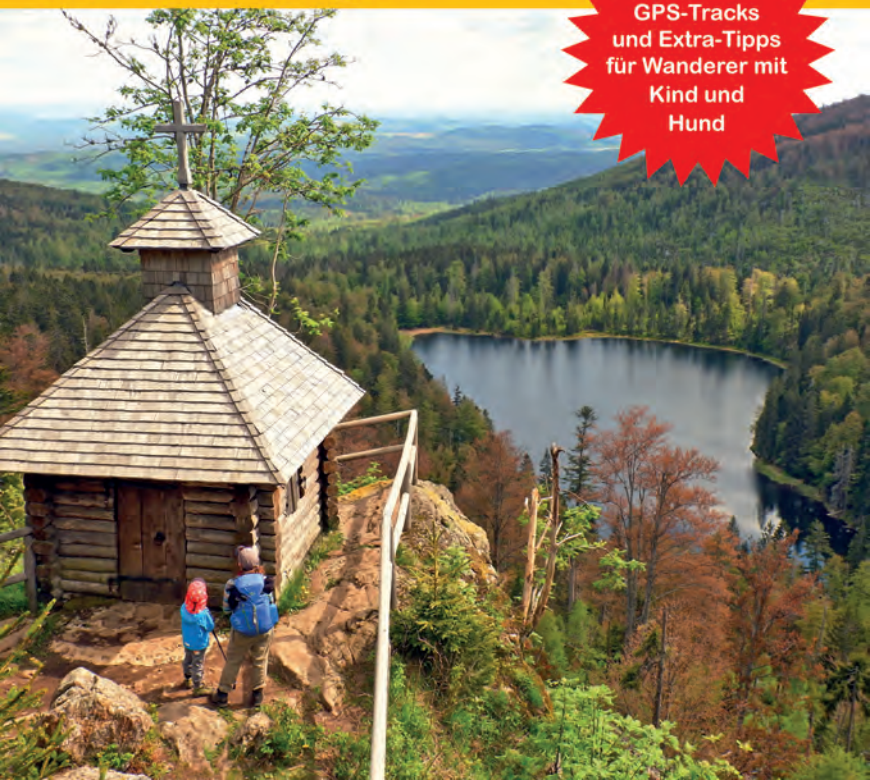
Regional

Bayerischer Wald

23 Wanderungen im Nationalpark
und in der Arberregion



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderer mit
Kind und
Hund



A man with a large blue backpack and a young child are seen from behind, standing on a grassy hillside and looking out over a mountain range at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm orange and yellow glow. The man is wearing a green t-shirt and dark pants, while the child is wearing a red and white plaid shirt and blue pants. The background shows rolling hills and some evergreen trees.

**Südlicher Nationalpark
Altgebiet (ohne Rachel)**

**Mittlerer und Nördlicher Nationalpark
Falkenstein-Rachel-Gebiet**

**Arberregion
Bayerisch Eisenstein und Zellertal**

Sonnenuntergang auf dem Großen Arber, Tour 18, 20 und 23

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 433

ISBN 978-3-86686-600-3

1. Auflage 2021

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL und FERNWEH SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Daniel Hüske

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welter,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Rachelkapelle über dem Rachelsee, Tour 11

Inhalt

Danksagung	6
------------	---

Natur Natur sein lassen – ein Nationalpark auf dem Weg zurück zum Urwald von morgen	7
---	---

Reise-Infos	8
-------------	---

Anreise	8	Wanderinfrastruktur	12
Standorte und Unterkünfte	8	Wandern mit Kind	15
Verkehrsmittel	9	Wandern mit Buggy	16
Klima und Reisezeit	10	Wandern mit Hund	16
Karten und GPS	11	Updates	17

Südlicher Nationalpark	18
------------------------	----

① Über das Teufelsloch und die Himmelsleiter zum Lusen (9,5 km)	19
---	----

🔄 Tour für Kraxelfans     

② Vom Reschbachtal auf dem Finsterauer Lusensteig zum Lusen (21,4 km)	25
---	----

🔄 Tour für ausdauernde Wanderer    

③ Durch die Landschaften des Oberen Reschbachtals (12,7 km)	33
---	----

🔄 Tour für geschichtlich Interessierte und Wandereinsteiger      

④ Über das Felswandergebiet zur Steinbachklause (12,0 km)	40
---	----

🔄 Tour für kleine Abenteurer und große Naturliebhaber       

⑤ Tierfreigelände Nationalparkzentrum Lusen und Baumwipfelpfad (9,7 km)	46
---	----

🔄 Tour für Tierfreunde ohne Menschenscheu     

⑥ Am Knottenbach und an der Kleinen Ohe (14,1 km)	52
---	----

➔ Tour für Genießer idyllischer Bachlandschaften      

⑦ Auf dem Oberen Horizontalsteig zum Rachelsee (17,6 km)	59
--	----

🔄 Tour für Ruhe suchende Waldliebhaber   

⑧ Durch die Steinklamm bei Spiegelau (8,8 km)	65
---	----

🔄 Tour für Bewunderer von wilden Wasserspektakeln   

⑨ Kurpark und Waldspielgelände Spiegelau mit Naturerlebnispfad (6,0 km)	70
---	----

🔄 Tour für Kinder und Junggebliebene     

Mittlerer und Nördlicher Nationalpark 75

10 Klingenbrunner Waldrunde (16,4 km) 76

U Tour für Freunde ausgedehnter Waldspaziergänge   

11 Zum Großen Rachel mit Rachelkapelle und Rachelsee (12,6 km) 81

U Tour für Gipfelaspiranten  

12 Von Oberfrauenau zum Großen Rachel (17,8 km) 87

U Tour für Fans wilder Wege 

13 Schachten und Filze (21,2 km) 94

U Tour für fitte Romantiker   

14 Flanitzer Panorama- und Kapellenrundweg (7,1 km) 101

U Tour für Stadtgeplagte   

15 Von Rabenstein (Zwiesel) zum Hennenkobel (7,1 km) 106

U Tour für Wanderneulinge   

16 Durch das Höllbachgspreng zum Großen Falkenstein (14,5 km) 111

U Tour für Urwaldfans und Gipfelstürmer  

17 Von Bayerisch Eisenstein zum Schwellhäusl (12,1 km) 118

U Tour für Genusswanderer     

Arberregion 124

18 Zu den Arberseen und Arbergipfeln (15,9 km) 125

➔ Tour für konditionsstarke Wanderer  

19 Zu den Reißblochfällen und Schweiklruh (3,9 km) 133

U Tour für Fans tosender Wasserfälle  

20 König Arber und Mittagsplatzl (18,3 km) 137

U Tour für ambitionierte Panoramagenießer   

21 Zum Naturdenkmal Hochfall (4,3 km) 143

U Tour für Wanderer, die es ruhiger mögen    

22 Über das Schussbachtal nach Schareben (17,7 km) 147

U Tour für Freunde abwechslungsreicher Landschaften   

23 Acht Eintausesender (19,8 km) 153

➔ Tour für ausdauernde Weitblickbegeisterte  

Treten Sie mit der Natur in Kontakt und spüren Sie die wohltuende Atmosphäre und entsleunigende Wirkung des ursprünglichen Waldes. Kehren Sie mit einer veränderten Sicht auf die Schönheit der Dinge heim und werden Sie Zeuge, wie ein Urwald neu entsteht, der bereits heute von vielen Besuchern als naturbelassenes und unberührtes Juwel geschätzt wird.

Reise-Infos

Anreise

 Die Anreise mit dem Auto ist unkompliziert. Größere Städte wie Deggendorf und Passau sind als Knotenpunkte über Autobahnen erreichbar. Von den Anschlussstellen führt ein Netz von Bundes- und Staatsstraßen in den Bayerischen Wald.

 Die umweltfreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist eine überlegenswerte Alternative, denn auch vor Ort gibt es ein für eine ländliche Region vergleichsweise dichtes Netz, um während Ihres Urlaubs von A nach B zu kommen.

Reisen Sie am besten mit den überregionalen IC- und ICE-Verbindungen der Deutschen Bahn bis nach Plattling und steigen Sie dort in die Waldbahn um, welche Sie z. B. nach Zwiesel, Bodenmais, Bayerisch Eisenstein oder Spiegelau bringt. Je nach gewähltem Urlaubsort ist abschließend noch eine Busfahrt notwendig ( Verkehrsmittel).

Standorte und Unterkünfte

Die Wanderungen in diesem Buch konzentrieren sich auf die Region des Hinteren Bayerischen Walds, dessen Höhenzüge in den beiden Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen (umgangssprachlich Arberland genannt) in Niederbayern sowie dem Landkreis Cham in der Oberpfalz liegen. Im Gebiet der beiden erstgenannten befindet sich an der Grenze zu Tschechien der Nationalpark Bayerischer Wald, welcher vom Naturpark Bayerischer Wald eingeschlossen wird. Der Naturpark Oberer Bayerischer Wald grenzt wiederum im Norden an und umfasst u. a. den gesamten Landkreis Cham.

In den Wandergemeinden der sogenannten Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald (Mauth, Hohenau, Neuschönau, St. Oswald-Riedlhütte, Spiegelau, Frauenau, Lindberg, Zwiesel, Bayerisch Eisenstein), des hübschen Zellertals (Bodenmais, Drachselsried, Arnbruck) und des reizvollen Lamer Winkels (Lohberg, Lam, Arrach) warten Unterkünfte für jeden Geschmack auf Sie. Bei der Suche hilft man Ihnen in den Touristinfos weiter. Kontaktdaten für jede Gemeinde sowie Gastgeberverzeichnisse finden Sie unter  www.ferienregion-nationalpark.de,  www.bodenmais.de,  www.zellertal-online.de und  www.bayerischer-wald.org/lamer-winkel.

Eine Übernachtung in einer der zahlreichen Berghütten auf den Gipfeln und an den Hängen der Bayerwaldberge ist ein einmaliges Erlebnis und erlaubt es, lange Wanderungen in mehrere Abschnitte zu unterteilen. Die Möglichkeiten entlang der vorgeschlagenen Touren sind im Text erwähnt.

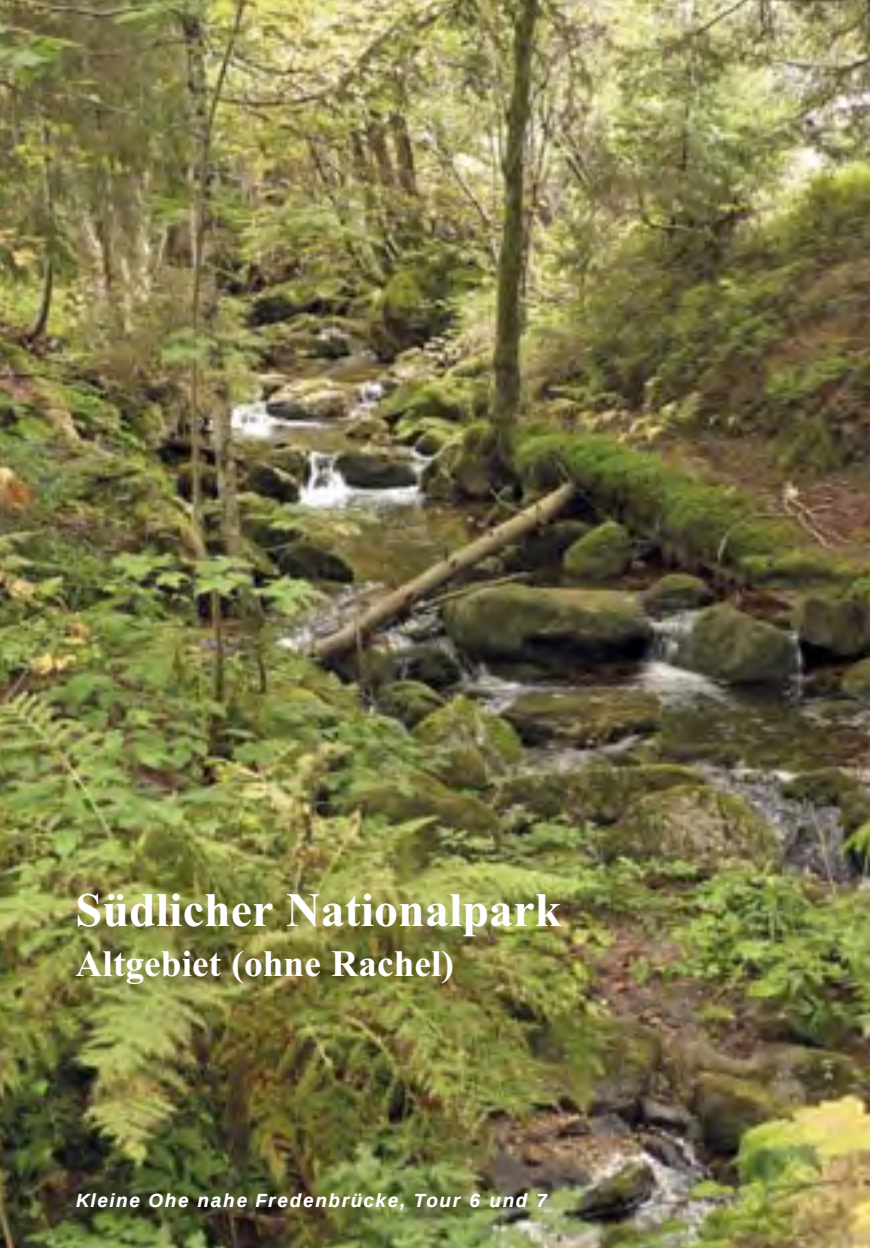
Verkehrsmittel

 Alle Wanderungen dieses Buches beginnen an einem Parkplatz, mitunter ist noch eine Fahrt mit einem Bus zum Startpunkt notwendig. Allgemein stehen Besuchern im oder am Nationalpark über 50 kleinere und größere gekennzeichnete Stellflächen zur Verfügung, welche nur von 5:00 bis 22:00 genutzt werden dürfen. Eine Übernachtung ist nicht erlaubt.

Die meisten Parkplätze sind kostenfrei. Gebührenpflichtige Ausnahmen sind z. B. die Parkplätze rund um die Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein und die Parkplätze am Fuße des Arbers wie Großer Arbersee, Talstation, Brennes oder Mooshütte.

Einige Zufahrtsstraßen in den Nationalpark sind in der Wandersaison vom 15. Mai bis zum 31. Oktober für den privaten Pkw-Verkehr zeitweise gesperrt und nur mit Gelbussen zu erreichen ( Öffentliche Verkehrsmittel):

- ▷ **Finsterau:** Buchwaldstraße, Wistberg bis Grenzübergang Buchwald, 9:00-17:00 gesperrt, Finsteraubus,  Wanderung 3
- ▷ **Mauth:** Reschbachstraße, Sandriegel bis Schustersäge, ganzjährig gesperrt, Umgehung mit Finsteraubus,  Wanderung 2
- ▷ **Waldhäuser:** Lusenstraße, Waldhäuser Ausblick bis Waldhausreibe und Zufahrt Böhmerstraße ab Nationalparkzentrum Lusen, 9:00-16:00 gesperrt, Lusenbus,  Wanderung 1
- ▷ **Racheldiensthütte:** Diensthüttenstraße, 8:00-18:00 gesperrt, Rachelbus, Wanderung 7
- ▷ **Spiegelau:** Schwarzachstraße, Naturkneippanlage bis Gfäll, 8:00-18:00 gesperrt, Rachelbus, Wanderungen 10 und 11

A photograph of a forest stream. The water flows over moss-covered rocks, creating small cascades. A fallen log lies across the stream. The surrounding forest is lush with green ferns and trees.

Südlicher Nationalpark

Altgebiet (ohne Rachel)

Kleine Ohe nahe Fredenbrücke, Tour 6 und 7

1 Über das Teufelsloch und die Himmelsleiter zum Lusen



Tour für Kraxelfans



Die Tour zum einzigartigen Blockmeer des Lusens ist seit jeher ein Bayerwald-Wanderklassiker. Die Berglandschaft der Gegend erlebte in den letzten Jahrzehnten eine gewaltige, von Kontroversen begleitete natürliche Transformation, die längst noch nicht abgeschlossen ist. Erleben Sie neu entstehenden wilden Wald auf der Wanderung vom romantischen Triftsee der Martinsklause über das geheimnisvolle Teufelsloch und die steile Himmelsleiter hinauf zum Felsgipfel des Lusens.

-  Start/Ziel: Parkplatz Waldhäuser Ausblick, GPS N 48°55.676' E 013°28.259'
-  9,5 km
-  4 Std.
-  470 m/470 m
-  975-1.373 m
-  sehr gut ausgeschildert und markiert: Rundweg Zaunkönig, Ranne, Rundweg Luchs, E6
-  Der Weg bietet eine große Bandbreite: von einfachen, bequemen Waldwegen bis zu felsigen, steilen Passagen mit höheren Absätzen, die Trittsicherheit erfordern und bei Nässe rutschig sein können. Der Aufstiegsweg zum Lusen ist ab der Glasarche zunehmend exponiert und bietet wenig bis keinen Schutz vor Wind und Sonne.
-  Lusenschutzhäus (km 4,9)
-  Martinsklause (km 1,6), Pavillon Böhmweg (km 3,3), Lusengipfel (natürlicher Pausenplatz, km 4,7), Lusenschutzhäus (Bänke & Tische sowie Unterstand, km 4,9), Schutzhütte Waldhausreihe (km 6,9)
-  Waldhäuser Ausblick (Start/Ziel), Lusenschutzhäus (km 4,9), Waldhausreihe (km 7)
-  für trittsichere, wanderaffine Kinder mit Freude am Kraxeln ab dem Vorschulalter gut geeignet
-  felsiges Gelände beim Teufelsloch, am Blockmeer des Lusens und am Waldhäuserriegel, abschnittsweise Bohlenwege
-  Der Start-/Zielpunkt liegt an der Lusenstraße am oberen Ortsrand von Waldhäuser (Gemeinde Neuschönau). Der Parkplatz befindet sich auf der linken Seite. Entlang der rechten Straßenseite gibt es einen zusätzlichen Parkstreifen.
-  Der Lusenbus (Igelbus-Linie 602) fährt tägl. jede Stunde von Grafenau über Neuschönau und Nationalparkzentrum Lusen bis zum Start/Ziel oder weiter bis zur Waldhausreihe. Der Rachelbus (Igelbus-Linie 601) von Spiegelau bringt Sie in Richtung Racheldiensthütte bis zur Graupsäge, wo ein perfekt abgestimmter Fahrplan ein schnelles Umsteigen in den Lusenbus ermöglicht.



Abkürzungen: Busfahrt von der Waldhausreihe zurück zum Parkplatz (minus 2,4 km) oder nur Rundweg Luchs ab/bis Waldhausreihe (minus 4,8 km). Kombinationen: Touren 2, 6 und 7 (z. B. alternativer Start an der Fredenbrücke)



Die Wanderung zum Lusen gehört zweifellos zu den beliebtesten Touren des Nationalparks. Starten Sie daher möglichst zeitig, um bei der Parkplatzsuche nicht leer auszugehen. Bei spätem Start an schönen Tagen, vor allem am Wochenende und feiertags, nutzen Sie am besten von vornherein die vielen Park&Ride-Optionen in Waldhäuser oder entlang der Nationalparkstraße zwischen Spiegelau und dem Nationalparkzentrum Lusen und fahren den Start-/Zielpunkt mit den Igelbussen an.



Typischer Wegweiser im Nationalpark

Vom Parkplatz mit herrlicher Aussicht über das Bergdorf Waldhäuser folgen Sie der Markierung des Rundwegs Zaunkönig und starten leicht bergan entlang der linken Straßenseite. Schon nach knapp 200 m verlässt ein Pfad den Straßenrand, um nur wenige Schritte später nach links vollends in den Wald abzubiegen.

Durch manchmal in mystischen Nebel eingehüllte Buchen wandern Sie gemütlich hinab in Richtung Martinsklause und queren nach einem guten Kilometer einen Forstweg geradeaus, statt der Zaunkönig-Markierung nach links zu folgen.

Kurz danach ist der alte Stausee der Martinsklause erreicht. Wie an vielen Stellen im Bayerischen Wald wurde früher auch hier am Bach der Kleinen Ohe das Wasser angestaut, um den beim Öffnen der Klausentore entstehenden Wasserschwall für den Holztransport (Trift) zu nutzen. Heute bietet sich Ihnen am restaurierten Kulturdenkmal ein idyllischer Platz zum Verweilen und Krafttanken, denn ab jetzt geht es nahezu durchweg bergauf bis zum Gipfel des Lusens.

Folgen Sie dazu am anderen Ende der Staumauer der Markierung Ranne nach rechts und peilen Sie das Zwischenziel Teufelsloch an. Auf dem Weg dahin – kurzzeitig über Forststraße – wird der Untergrund aus Wurzeln und vor allem Steinen mit teilweise hohen Absätzen spürbar anspruchsvoller. Nach 100 erklommenen Höhenmetern stoßen am Ende von Steinstufen von links der Fernwanderweg E6 und der Goldsteig hinzu. Von der Weggabelung aus gelangen Sie nach rechts hinab durch eine Schlucht, deren Hänge von großen Granitblöcken übersät sind, in kurzer

Auf der anderen Hangseite steigen Sie über weiterhin steinigem, teilweise wurzeldurchsetztes Terrain wieder bergauf, bis Sie nach erneut 100 Höhenme-



Die Holzplanken des Weges schlängeln sich flach durch das Gelände bis zur Glasarche, einem aus vielen Glasscheiben zusammengesetzten, 5 m langen Schiff. Informationen zur Symbolik und der fünfjährigen Reise der Arche können Sie im Pavillon Böhmweg nachlesen, der gleichzeitig Schutz vor widrigem Wetter gewährt. Der Unterstand gibt auch die Richtung für den Weiterweg vor, denn an der Weggabelung orientieren Sie sich nach links (Wegweiser „Lusenschutzhaus, Lusen (Sommerweg) 1h“, ab hier auch zusätzlich mit der Markierung Rundweg Luchs).

Glasarche



➡ Rechter Hand geht es über die ehemalige Gulden Straß (Böhmweg) hinunter zur Waldhausreihe (🕒 1 km).

Zunächst mäßig ansteigend und später durch eine flache Mulde führt der geschotterte Wanderweg für den nächsten Kilometer geradlinig direkt zum riesigen Blockmeer des Lusens. Für Kraxelfreunde steht nun der Höhepunkt des Tages bevor: Über zahllose Steinstufen steigen Sie über die steile Himmelsleiter zum Schuttkegel des Lusengipfels hinauf.